



## Pädagog\*innen–Mitgliederversammlung am 08.10.2020 via zoom

---

**Anwesend:** Friedemann Hennings, Frank Höhle, Jasmin Wagner, Johanna Kluge, Daniela Flachenecker, Uli Taube, Siegfried Weidlich, Gaby Bruhns (teilweise), Sabine Otterstätter-Schmidt, Horst Ackermann (Gast)

### 1. Begrüßung

Vorstellungsrunde mit Kaffeetasse, Bananenkuchen, Fortbildungsprospekt & Co

### 2. Gespräch mit OKR Stefan Ark Nitsche

#### **Was waren die wichtigsten Wegmarken im MdB?**

aktuell läuft Anfrage an Hr. Nitsche, in einer anderen Form auch im Ruhestand den MdB-Prozess noch weiterzuführen. Genauer ist noch unklar, aber das wird gemeinsam mit Hr. Reimers bedacht und geregelt.

#### **Wichtigste Wegmarken?**

1. Erste Tagung in Rummelsberg mit der überwältigenden Erkenntnis: Wir sind viele und wir sind alle in unserer Kirche im Auftrag des Herrn unterwegs! Diese Erkenntnis hat den Geist des ganzen Prozesses geprägt.
2. Augsburg und die Augsburger Idee: Wie können wir im bestehenden System die Dinge weiterentwickeln?
3. Lindau: überwältigende Mehrheit für den Prozess, aber auch inkl. der Enttäuschungen hinsichtlich der Konzentration auf die Pfarrer\*innen.

#### **Welche Perspektiven sehen sie für unsere Berufsgruppe?**

2 Richtungen

- a) gelingt es uns bei der Planung und Umsetzung der LSP in möglichst vielen Bereichen zu Teams zu kommen? -> große Chance, die PädS und AbtAs mit ihren Kompetenzen zum Zug kommen zu lassen – schwer einschätzbar, ob diese Teamidee wirklich ankommt
- b) ab Sommer 2021 mit ersten Weiterqualifikationen starten (Geschäftsführung, religionspäd. Bereich, aber auch parochialer Bereich für Kasualien und Gottesdienste), die neue Chancen eröffnen, sich auch auf Stellen zu bewerben, die nicht 1:1 auf unsere Grundqualifikation passen. Gerade im Blick auf Päd. wird auch die Idee weiter diskutiert, wie auch Pädagog\*innen theologische Weiterqualifikation ermöglicht werden kann.

#### **Welche Hürden sind noch zu nehmen, um den MdB-Prozess zu einem guten Ende voranzutreiben?**

Hürden sind:

- Erprobungsgesetz ist wichtiger Schritt, aber gleichzeitig erst ein Anfang, weil es nicht alle Wünsche umfassen kann/wird.
- Fragen der Weiterqualifikation
- Finanzen: Wie werden Stellen, die berufsgruppenübergreifend ausgeschrieben werden, eingruppiert? nach Stelle und persönlicher Eignung?
- Verzögerungen durch Corona; Stimmt Synode den Änderungen zu?

- Alle Fragen rund um Eingruppierung, sind im öffentlichen System leichter darzustellen als im privat-rechtlichen Bereich.

**offener Austausch:**

**Uli Taube** erklärt die Entstehung von FEB in der Mischung aus theolog. Fortbildung und praxisbezogener päd. Fortbildung. AbtAs waren lange eher stiefmütterlich behandelt worden. Jetzt fokussiert sich alles auf die Theologie und wir Päd. kippen leicht weg. Es scheint, dass manche nicht begreifen wollen, welchen Wert unsere Berufsgruppe hat. Aktuelles Ziel: Schwerpunkte schärfen (theolog. Pflichtprogramm, aber zusätzlich muss der freie Bereich erhalten bleiben; ebenso das päd. Pflichtprogramm schärfen für AbtAs. Wir Pädagog\*innen wollen nicht auf der Kanzel stehen, aber es gibt Dinge, die können wir besser als andere. es geht um Sprachfähigkeit im System.

**Friedemann Hennings:** Dank an Hr. Nitsche für die Gesprächsbereitschaft jederzeit  
Stolperstein: Aktuell scheint theolog. Kompetenz die Grundlage für alles zu sein -> Engführung, aus der man schlecht raus kommt.

**Ark Nitsche:** Wir müssen jetzt Überzeugungsarbeit leisten in den Dekanaten, um Stellen anders als wie gewohnt zu besetzen und insgesamt bunter zu werden. Das lässt sich gesetzlich nicht regeln, sondern ist eine Kommunikationsaufgabe. Gesetzlich kann der Rahmen geschaffen werden, aber Haltungen/Bilder müssen sich verändern.

Kirche hat, weil sie Kirche ist, einen hohen Bedarf an theolog. Kompetenz.

Ziel soll in FEB weiterhin nicht eine „Nachqualifikation“ zum geistl. Amt sein! (wird von Uli Taube unterstrichen!)

Es braucht Überzeugung durch gute Beispiele.

**Johanna Kluge:** Wer ist das „WIR“, das die Überzeugungsarbeit leisten kann?

**Ark Nitsche:** Es braucht dafür (in Abstimmung mit Hr. Weigelt) eine Kommunikation aller Berufsprofile an alle leitenden Personen in der Kirche, um die Vorstellungen zu revidieren/reflektieren und zu weiten. Hr. Nitsche nimmt den Punkt mit -> mit Herr Karrer nochmals das Profil anschauen, um ggf. zu schärfen und weiter zu kommunizieren.

**Gaby Bruhns:** Welche Probleme sehen Sie im arbeitsrechtlichen Bereich? in Bezug auf ARK?

**Ark Nitsche:** Grundidee, tp-Stellen prinzipiell auf A12 heben plus pers. Qualifikation und Zulagen – im privatrechtlichen Bereich steht schnell Besitzstandswahrung und Eingruppierung der Flexibilität im Wege.

**Gaby Bruhns:** Wäre gut, das weiter zu diskutieren. Wunsch nach einer stärkeren Auseinandersetzung mit der ARK und auch von Seiten der Arbeitgeber Vorlagen einzubringen.

Es ist gut, privatrechtl. & öffentl. Einstellung zusammen zu denken!!!

**Siggi Weidlich:** Pädagog\*innen sollen ihr Profil schärfen und darstellen. Stärkung der mittlere Ebene bedeutet, dass Dekanate durch Pfarrstellenmangel, Stellenkürzung gezwungen werden, Berufsgruppen mit Doppelqualifikation einzustellen, um parochiale Aufgaben zu erfüllen. (Sorge & Frust) Empfindung, dass Pädagog\*innen aus der Kirche herausgedrängt werden.

**Ark Nitsche:** hofft, dass der Prozess nicht so endet. Aus pragmatischer Sicht wird der demographische Rückgang auch in anderen Berufsgruppen eintreten,

**Ark Nitsche:** Abschlussbericht zum MdB wird es so wohl nicht geben. Aber im Frühjahr soll das auf der Synode nochmals Thema werden – Zwischenbericht und Ausblick.

**Horst Ackermann:** Für die Überzeugungsarbeit und Kommunikationswege wäre es hilfreich, auch einen festen Platz in der Synode zu haben als Berufsgruppen der Pädagog\*innen und AbtAs. Wie lassen sich da Wege ebnen?

**Ark Nitsche:** Die Bitte wurde schon in die Empfehlungen aufgenommen. Offen ist, inwieweit Pfarrer\*innen bereit sind, Plätze abzugeben. Auf den anderen Ebenen wird es im Erprobungsgesetz aufgenommen, dass auf Antrag alle Berufsgruppen einen Platz im KV haben. Das soll sich dann gerne auch auf die anderen Ebenen ausweiten.

**Horst Ackermann:** es wäre evtl. schon hilfreich, ständiger selbstverständlicher Gast zu sein.

### 3. Bericht des Vorstands (vgl. Präsentation im Anhang)

#### **Diskussionspunkte aus der Runde zu Bericht und Gespräch mit OKR Nitsche:**

- Danke an Vorstand für Engagement des Vorstands, Enttäuscht ist Gaby darüber, wie wir darüber in der Kirche reden. Wenn dann stehen nur Fragen zum öffentlichen Bereich in der allgemeinen Diskussion, das zeigt sich z.B. darin, wie sehr Hr. Nitsche sich mit dem privatrechtlichen Bereich auskennt. Es scheint, als ob es noch keine Idee gibt, wie privatrechtlich- und öffentlich „harmonisiert“ werden können.
- Was die (finanzielle) Anerkennung unserer Berufsgruppe angeht, ist noch Luft nach oben.
- Was Eingruppierung etc. an geht, ist Heinz Karrer unser Ansprechpartner. Da wäre es gut, Unterstützung auch durch Gaby Bruhns (vkm-Vertreterin) zu bekommen.
- Es ist die Aufgabe der Arbeitgeber, das zu klären und nicht die Aufgabe der einzelnen Berufsgruppenvertreter! Es fehlt grundsätzliche Beschäftigung damit!
- FEB:  
in FEB tut sich einiges. Druck von außen wird groß auch von anderen Landeskirchen, die FEB bei sich nicht mehr anerkennen. Schwerpunktsetzung muss geschärft werden. Gleichzeitig war Position aller im FEB-Beirat, dass das FEB-Programm auch sehr flexibel auf die praxisbezogenen Herausforderungen eingehen kann und das beibehalten werden soll.
- in ELKB ist aktuell die theologische Dimension die relevanteste, um Leitungspositionen zu besetzen
- es scheint, als ob wir an der Doppelqualifikation nicht vorbeikommen- Wir müssen das Beste draus machen, müssen aber wohl damit rechnen, dass ‚normale‘ Sozpäds auf Dauer herausfallen.
- Bitte das Wort „nachqualifizieren“ nicht verwenden. FEB diene immer der Qualifikation für das eigene Handeln in kirchlichen Bezügen.
- Zuversichtlich sein, dass es für unsere Berufsgruppe auch zukünftig Platz gibt
- früher gab es kaum AbtAs in der ELKB, inzwischen werden sie gerne genommen -> da ist viel in Bewegung
- Machtfrage „Was ist Theologie?“ – behauptet wird, dass FEB-Qualifikation theologisch nicht viel bringt. Reflexion fehle. Aber das hängt ja vom Kirchenbild ab und wer die Inhalte bestimmt.
- Spagat zwischen Selbstbewusstsein und Ringen um Anerkennung und Gesprächsbereitschaft auf der anderen Seite.

### **Kassenbericht durch Siggie Weidlich: –**

Antrag auf Entlastung: einstimmig

– Dank an Siggie Weidlich für Kassenführung und Dagmar Hopf für die Prüfung

Nachfrage nach Mitgliederzuwachs und –abgänge: aktuell sind 108 im AfJ-gemeldete

Pädagog\*innen. Wir haben etwa um die 50 Mitglieder.

Wunsch für die nächste MV: Aus- und Eintritte benennen

Eintritte: Monika Schropp, Melanie Hedderich, Dan Kliemann

### **vkm und ARK-Bericht von Gaby Bruhns:**

- Für die nächste Periode der ARK, die im Oktober 2021 beginnt, steht sie nicht mehr zur Verfügung. Ebenso sollte für die Delegation in den VKM ein\_e neue Vertreter\_in gesucht werden.
- Der VKM hat sich auf der Mitgliederversammlung am 6.10.2020 in Nürnberg eine neue Satzung gegeben. Die neue Satzung findet ihr <https://www.vkm-bayern.de/index.php?id=4&L=908>. Diese muss nun noch vom Registergericht bestätigt werden.
- Über aktuelle Informationen aus Arbeitsrecht, der ARK und dem vkm wird immer im vkm info berichtet. Es sollte überprüft werden, ob es möglich ist, unsere Homepage mit dem vkm Info zu verlinken.
- In der ARK beschäftigten wir uns vornehmlich mit Tarifverhandlungen für die AVR, DiVO läuft noch bis 31.09.2021. Die Verhandlungen über neue Abschlüsse werden dann wohl im Sommer 2021 beginnen.  
Einführung der G-Tabellen des TVL für die Beschäftigten im Erziehung- und Sozialdienst  
Verhandlungen bzgl. der „Angleichung“ privat- und öffentlich-rechtlicher Dienstverhältnisse bei Rel.-Päds

### **Diskussion:**

Erzieher\*innen haben in letzter Zeit einen finanziellen Zuwachs bekommen. Evtl. Antrag an die ARK stellen, auch unseren Gruppenplan neu aufzustellen.

-> der Vorstand wird sich damit befassen!

-> Sabine Otterstätter-Schmidt bietet an, in einer AG auf die Gruppenpläne zu schauen.

-> Die AbtAs würden eine Eingabe unterstützen

Vielen Dank für das große Engagement von Gaby Bruhns!

### **FEB-Bericht:**

Jasmin Wagner konnte noch nicht bei einer Sitzung dabei sein.-Abstimmung mit Uli Taube: es kommen viele Neue in diesem Jahr ins FEB-Programm, mit unterschiedlichen Grundqualifikationen

### **Nachwahl**

Im Vorstand ist noch ein Platz frei. Nachwahl ist online schwierig, wir könnten aber jederzeit nachberufen. Wenn jemand mitarbeiten will, gerne melden!

## **4. offene Fragen**

- keine -

## 5. sonstiges

- Wie sollen wir Berufsgruppentreffen und Fachtagung 2021 gestalten?  
Mitgliederversammlung 2021 real mit ordentlichen Wahlen  
Berufsgruppentreffen bei der Landeskonzferenz ginge dann auch per zoom  
(Angebot von Daniela Flachenecker: Raum im Eckstein ist mit 36 Personen belegbar)
- Danke an alle Teilnehmenden!
- Danke und Bitte um weitere Zusammenarbeit mit den AbtAs von Horst Ackermann

Verabschiedung mit Mittagsimpuls

Für das Protokoll: Johanna Kluge